

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b></p> <p>Scapania glaucocephala (Taylor) Austin</p> <p><b>Organismengruppe</b></p> <p>Moose</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b></p> <p>In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b></p> <p>ausgestorben/verschollen</p>
<p><b>Letzter Nachweis</b></p> <p>1969</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b></p> <p>Extrem selten</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b></p> <p>Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p><b>Kommentar zur Verantwortlichkeit</b></p> <p>Die ehemaligen Vorkommen der nordischen Art in den Bayerischen Alpen sind die einzigen in Mitteleuropa.</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b></p> <p>Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b></p> <p>Caspari, S.; Dürhammer, O.; Sauer, M. &amp; Schmidt, C. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Moose (Anthocerotophyta, Marchantiophyta und Bryophyta) Deutschlands. - In: Metzger, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. &amp; Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. - Münster (Landwirtschaftsverlag). - Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 361-489.</p>